



Überbauung «Tivoli Garten», Spreitenbach

Alles unter einem Dach



01/25

Das neue Wohn-, Verkaufs- und Dienstleistungszentrum «Tivoli Garten» wird durch einen Sockelbau, mehrere drei- bis achtstöckige Langbauten sowie zwei Hochhäuser gebildet. Mit seiner Fassadenfläche von über 20 000 m² war die Überbauung eine material- und herstellungstechnische sowie logistische Herausforderung, und für Aepli die flächenmässig grösste Baustelle.

Die Gemeinde Spreitenbach ist bekannt für ihre Einkaufsmöglichkeiten. Ikea, das «Shoppi» und das Einkaufszentrum Tivoli sowie die Bauarena sind Anziehungspunkte, die jährlich über 6 Millionen Kaufwillige aus der Stadt Zürich, dem Limmattal sowie dem östlichen Aargau anlocken. 1970 wurde mit dem «Shopping Center Spreitenbach» das erste Einkaufszentrum der Schweiz im Stil einer amerikanischen Shopping Mall eröffnet. Daneben entstanden erste Hochhäuser. 1973 eröffnete Ikea hier die erste Filiale ausserhalb Skandinaviens. Im Jahr darauf folgte ein zweites, noch grösseres Einkaufszentrum, das «Tivoli». Seit 2001 sind die beiden Einkaufszentren verschmolzen und treten seit 2010 als «Shoppi Tivoli» auf. Spreitenbach ist ein buntes Mosaik – eine heterogene Baustruktur mit Hochhäusern und dem Thema vom Wohnen, Arbeiten und Einkaufen an einem Ort. Die neue Überbauung «Tivoli Garten» wird als neuester Baustein diese ortstypische Struktur weiterdenken.



Aussen gliedern Lisenen, Gesimse und massive Brüstungen die Fassade.

Gebäudestruktur und Fassade

Die Überbauung «Tivoli Garten» umfasst einen Sockelbau, mehrere drei- bis achtgeschossige Langbauten sowie zwei Hochhäuser mit je 20 Stockwerken, die sich um einen begrünten Innenhof gruppieren. Die Setzung der Bauten orientiert sich am städtebaulichen Richtplan der 1960er-Jahre, der bereits vier Hochpunkte vorsah.

Im Sockelgeschoss stehen rund 3000 m² Nutzfläche zur Verfügung – mit 23 unterschiedlich geschnittenen Einheiten für Retail, Gewerbe, Büros und Gastronomie. Ergänzt wird das Ensemble durch einen vielfältigen Mix von 1,5- bis 5,5-Zimmer-Wohnungen in verschiedenen Ausbaustandards. Die klare Typologie der Baukörper

ermöglicht eine effiziente Erschliessung und schafft Orientierung innerhalb des heterogenen Quartierkontexts. Die Fassaden sind konsequent gegliedert: Gesimse, Pfeiler, Lisenen und massive Brüstungen prägen das Bild nach aussen. Durchgehende Fensterbänder sorgen für vertikale Struktur und lassen ein lebendiges Spiel zwischen Symmetrie und Asymmetrie entstehen. Farbige Sonnenstoren in Bordeaux und Blau setzen gestalterische Akzente. Die Kombination aus vertikaler und horizontaler Gliederung erzeugt Tiefe und unterstützt das Sicherheitsgefühl – insbesondere bei den Hochhäusern. Die sorgfältige Fassadengestaltung stellte hohe Anforderungen an Planung, Präzision und Ausführung.



Enormer Koordinationsaufwand

Aepli Metallbau war bei diesem Grossprojekt für die gesamte Fassade verantwortlich – mit über 20 000 m² die flächenmässig grösste Baustelle in der Firmengeschichte. Rund 75 Prozent der Fassadenflächen bestehen aus Koffer-Blechfassaden mit 3 mm starken, pulverbeschichteten Aluminiumblechen. Die restlichen 25 Prozent wurden aus Glasfaserbetonelementen gefertigt, ergänzt durch dichtende Abschlüsse aus Aluminium und Glas – allein diese Elemente machen 2700 m² aus. Hinzu kamen Fassadenbauteile in Pfosten-Riegel- sowie Elementbauweise (Schüco FWS 60) mit Türen in Schüco AD UP 75. Aepli produzierte und montierte 70 Fenster auf Basis von Schüco AWS 75, ergänzt durch 12 Gilgen-Schiebefronten und insgesamt 100 Türen, davon 10 mit Brandschutzanforderungen. Parallel auf fünf Gebäuden zu arbeiten, über 240 Tonnen Material zu koordinieren und punktgenau zu montieren – das war nur mit perfekter Logistik und einem über 60-köpfigen Team vor Ort möglich.

Aepli produzierte und montierte alle hinterlüfteten Fassaden auf über 20 000 m² Fläche.

Die bisher grösste Baustelle mit technischen und logistischen Herausforderungen.



«Der Grossauftrag ›Tivoli Garten‹ war eine regelrechte Materialschlacht. Die grösste Herausforderung bestand darin, das richtige Bauteil zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle zu haben. Der Koordinationsaufwand war enorm und bezieht sich auf die gesamte Produktionskette – von der Planung über die Bestellung, die Fertigung und Oberflächenbehandlung sowie die Lieferung zur Baustelle bis hin zum Einbau am richtigen Montageort.»

Ralph Hubmann, Teamleiter Fassadenbau



Wir machen es möglich

Ralph Hubmann ist seit über 30 Jahren ein fester Bestandteil der Aepli Metallbau AG – seine berufliche Laufbahn begann mit der Lehre als Metallbauzeichner im eigenen Haus. Nach Stationen bei anderen Metallbauunternehmen kehrte er zurück zu Aepli, wo er heute als Teamleiter im Fassadenbau tätig ist und zum Kader gehört. Mit seiner Weiterbildung zum eidg. dipl. Metallbauplanermeister und zum dipl. Betriebswirtschafter NDS HF vereint er technisches Know-how mit unternehmerischem Denken. Sein Gespür für praktikable Lösungen, seine langjährige Erfahrung und sein hohes Qualitätsbewusstsein machen ihn zu einem geschätzten Ansprechpartner für Bauherrschaften, Planer und Partner. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert sich Ralph Hubmann als aktiver Kantonsrat von Appenzell Ausserrhoden. Auch in seiner Freizeit ist er vielseitig sportlich unterwegs – unter anderem auf dem Golfplatz.

Facts

- Architektur:
Dachtler Partner Architekten AG, Zürich
- Totalunternehmer:
Eiffage Suisse AG, Zürich
- Fassadenplanung:
Atelier P3 AG, Zürich

Kennzahlen

- Hinterlüftete Metallfassade ca. 20 300 m²
- Betonelemente ca. 820 m²
- 100 Stk. ein- und zweiflügelige Türen
- 445 Stk. Schiebefronten

Leistungen von Aepli Metallbau

Hinterlüftete Metallfassade aus:

- Aluminium-Blech 3 mm pulverbeschichtet
- Wärmedämmung 2-lagig $\lambda d \leq 0,030$ W/mK
- Tragkonstruktion aus isolierten Aluminiumkonsolen

Hinterlüftete Fassade mit Glasfaserbeton:

- Glasfaserbetonelemente 18 mm
- Wärmedämmung 2-lagig $\lambda d \leq 0,030$ W/mK
- Tragkonstruktion aus isolierten Aluminiumkonsolen

Hinterlüftete Fassade mit massiven Betonelementen:

- Fertigbetonelemente 140–250 mm
- Wärmedämmung 2-lagig $\lambda d \leq 0,030$ W/mK
- Unterkonstruktion aus Edelstahl mehrteilig und justierbar

Fenster, Türen und Pfostenriegel aus wärmegeprägten Aluminiumprofilen:

- Fensterprofile $UF \leq 1,3$ W/m²K
- Pfosten-Riegel-Profile $UF \leq 1,2$ W/m²K
- Türprofile $UF \leq 1,6$ W/m²K
- 3-fach-Isolierverglasung $UG \leq 0,6$ W/m²K
- Schallschutz $R'w + Ctr = 37$ dB



Grösstenteils Aluminium-Koffer-Blechfassaden, ergänzt durch 2700 m² Glasfaserbeton.



Pfosten-Riegel-Fassaden mit ein- und zweiflügeligen Fenstern, 12 Schiebefronten und 100 Türen.

AEPLI

Metallbau

Entdecke, was möglich ist.

Aepli Metallbau AG
Sommeraustrasse 3 | 9200 Gossau
T 071 388 82 82 | metallbau@aepli.ch
www.aepli.ch

/FASSADENBAU
/TÜREN
/METALLBAU
/LOHNFERTIGUNG
/WARTUNG

Von spezialisierten Kleinaufträgen bis zu visionären Grossprojekten. Während des gesamten Lebenszyklus eines Objekts stehen wir Ihnen zur Seite, angefangen beim Entwickeln über das Bauen, Pflegen bis hin zum Ersetzen.
aepli.ch/referenzen